

**Dritte Schreibwerkstatt**

*Fiktive Geschichte, Wallis 2050*

Stierle, Miriam

Probst, Gina Lea

**Mangos im Wallis**

Die ersten Sonnenstrahlen drücken sich durch die Jalousien. Die Luft im Zimmer ist warm und stickig. Ich schlage meine Decke zurück und setze mich auf den Bettrand. Heute ist Donnerstag. Donnerstag, der 19. Mai 2072. Mit nackten Füßen tapse ich zur Tür. Kalte Dusche, heisser Kaffee, Zahnpasta und frische Socken. Trete ich aus dem Haus, so fällt mir die pralle Sonne ins Gesicht. Ich blinzle und verlasse unseren Garten. Die Rue de Ronques liegt noch still, nur ein paar Vögel und Insekten sorgen für eine morgendliche Soundkulisse. Mein Quartier liegt in der Gemeinde Granges, auf dem flachen Talboden zwischen Sion und Sierre. Hier bin ich aufgewachsen, auf dieser Strasse habe ich meine Kindheit verbracht. Wir haben hier gespielt, getobt, später hinter diesen Büschen geraucht, getrunken, geküsst. Hier bin ich zu Hause.

Ein bedeutungsvoller Ort, auch für meine Eltern. Die beiden lernten sich kennen, als sie noch in Beirut studiert haben. Doch bald schon mussten sie ihre Heimat im Libanon verlassen. Der Meeresspiegel stieg unhaltbar. Es muss wohl etwa das Jahr 2045 gewesen sein, fünf Jahre vor meiner Geburt, als sie sich dann hier im Wallis den Traum vom eigenen Haus verwirklichen konnten. Ein Privileg, denn neues Bauland gab es schon lange keines mehr. Mein Vater ist Architekt und wurde damals durch seinen Beruf auf das Projekt in Granges aufmerksam. Ein Dorf mit anderen Spielregeln. Hier wird auf, über und nebeneinander gebaut. So wächst auch unser Haus wie ein Pilz aus den Mauern des Hauses von Frau Adam. Unser Garten, ja die ganze Siedlung, ist vollbepackt mit Pflanzen, ein dichtes Grün. Eine kühle Oase im sengend heissen Tal. Ein Paradies für Mensch und Tier. Möglich war dies, erklärte mir mein Vater, durch eine neue Charta, eine Reform der Baugesetze in den frühen 20er Jahren. Ich verstehe nicht viel von Architektur.

Gott sei Dank habe ich heute keine Schule. Ich nutze unser Hitzefrei und radle zu meiner Freundin. Sie wohnt vier Strassen weiter. Ihr Vorgarten ist der Allerschönste. Knorrige alte Bäume, Felsenbirnen, Giftsträucher, Farne und Gräser, die Wiese blüht in allen Farben. Im Schatten der ältesten Eiche sitzt sie auf der Picknickdecke. Stundenlang liegen wir da, hören Musik, philosophieren über die Zukunft des kontroversen Weltraumtourismus und essen Mangos aus dem Garten ihrer Oma. Plötzlich steht da Elia. Ihm gehört zweite Haus auf dem Grundstück. «Fröit mi äns, das ier an minum alto Böim immerno so vil Freid heit!» lacht er. Mit einem tiefen Seufzer setzt er sich auf einen grossen Stein. Elia ist schon alt. Sein Haus auch. Meine Freundin geht oft für ihn einkaufen und ihre Mutter fährt ihn jeweils zum Arzt. Im Gegenzug dazu hat Elia immer eine Geschichte aus den alten Zeiten bereit. Heute freut er sich über die rege Nutzung seines Gartens und erinnert sich an den Tag, an dem die Bäume gepflanzt wurden.

«Es war das erste Jahr mit der neuen Charta. Wir waren damals so verliebt. In uns, in den Garten, in das Haus. Wir hatten viel Platz, doch waren wir noch jung und hatten wenig Geld. Eine befreundete Familie auf der Parzelle bauen zu lassen, war für alle ein Gewinn.», beginnt er seine Erzählung. «Damals wie heute bedeuten mir diese vier Wände sehr viel. Sie gehören zu mir. Sie sind meine Identität.», er schwelgt in seinen Gedanken. «Damals wollten sie das Einfamilienhaus verbieten! Die waren verzweifelt!», ruft er aus. Ächzend steht er wieder auf und watschelt davon.

Bald schon steht die Sonne tief. Auf dem Heimweg sind die Strassen voll. Überall Kinder. Mitten auf dem Weg bauen sie Hütten aus Ästen und Tüchern. Autos kommen kaum voran. Eltern rufen zum Abendessen. Keiner hört hin. Auf den Strassen, in Gärten und hinter gezogenen Vorhängen pulsiert hier das Leben. In allen Farben, wächst, wird alt, stirbt und wird neu geboren. Doch was bleibt, ist die Nachbarschaft. Die Nähe und Verbundenheit. Zwischen Kindern und Eltern, Nachbarn und Ärzten, Bäumen und Erinnerungen. Zwischen mir und meinem Zuhause.

